

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Don Juan**

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Da Ponte, Lorenzo**

**Leipzig, [1899]**

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

## Vierzehnter Auftritt.

Donna Anna, Don Octavio rechts vorn. Don Juan links vorn.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

Juan (für sich). Ist alles denn heut' wider mich verschworen? Die besten Streiche, die ich unternehme, drohen mir zu scheitern.

Oct. O teuerstes Herz, laß jetzt die Klagen, nur zur Rache ist's Zeit! (Er wendet sich.) Ha, Don Juan!

Juan (beiseite). Das mußte mir noch fehlen!

Anna (die Mitte nehmend, zu Juan). Signor, ein Glück, daß ich Euch fand. Zu Eurer Kühnheit, zu Eurer Großmut hab' ich Vertrauen.

Juan (beiseite). Ha! sollte sie von der Wahrheit etwas ahnen? (Laut.) Was begehrt Ihr? Wozu?

Anna. O wir bedürfen der Hilfe des Fremdes!

Juan (für sich). Es durchrieselt mich kalt! (Laut.) O gebietet! Alle Kräfte, jeden Eifer, meine Hand, meinen Degen, mein Leben — freudig zu Eurem Dienst biet' ich dar! Doch, schöne Anna, weshalb so in Thränen? Wer konnte es wagen, frevelnd Ihre Ruh', Ihr Glück zu stören?

Elvira (trat schon einige Zeit vorher beobachtend von rechts aus der Scene).

Juan. [Heute scheint alles wider mich zu sein! Meine besten Unternehmungen mißlingen mir.]

Octavio. Nicht für thatenlose Klagen — zur Rache ist es jetzt Zeit! (Er wendet sich.) Ha, Don Juan! (Begrüßung.)

[Juan (beiseite). Das hat mir gerade noch gefehlt!]

Anna (die Mitte nehmend, zu Juan.) O welch' ein Glück, daß wir Sie finden!

Juan. Was verlangen Sie von mir?

[Anna. Wir suchen Freundeshilfe!]

Octavio. In vergangener Nacht wurde der Vater meiner Verlobten ermordet. Helfen Sie uns, den Mörder aufzufinden, um ihn zu bestrafen.

Juan. Befehlen Sie über mich! Mein Leben, mein Blut steht zu Ihren Diensten! [Was es auch sei — ich bringe Trost und Hilfe. Vertrauen Sie mir!]